

30.07.2013 - 10:00 Uhr

Luzerner Kantonsspital: Neuer Chefarzt der Infektiologie und Spitalhygiene

Luzern (ots) -

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat Dr. med. Marco Rossi zum neuen Chefarzt der Infektiologie und der Spitalhygiene ernannt.

Dr. med. Marco Rossi wird per 1. August 2013 vom Leitenden Arzt zum Chefarzt ad personam der Abteilung Infektiologie und Spitalhygiene des Luzerner Kantonsspital LUKS befördert. Das Luzerner Kantonsspital gratuliert Dr. med. Marco Rossi zu dieser neuen Herausforderung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Seit 12 Jahren am LUKS

Der 52-jährige Marco Rossi ist seit 2001 als ärztlicher Leiter der Abteilung für Infektiologie am LUKS tätig. Er studierte Medizin an der Universität Bern. Seine Weiterbildungen zum Facharzt für Innere Medizin erwarb er unter anderem am Bürgerspital Solothurn, am Regionalspital Burgdorf und Biel sowie dem Inselspital Bern. Daneben war er auch an der Mikrobiologie sowie der Infektiologie des Inselspitals Bern tätig.

Resistenzentwicklung

Die Entdeckung der Antibiotika zur Behandlung der Infektionskrankheiten stellte einen Meilenstein der Medizingeschichte dar. Rasch jedoch wurden die Grenzen dieser Therapie sichtbar. Unter anderem als Folge unkritischer Anwendung der Antibiotika in der Medizin, in der Tiermedizin und in der Tierzucht entwickelten die Bakterien Resistenzen gegen diese wertvollen Medikamente. Sowohl im Spital als auch in der ambulanten Medizin trifft man auf Infektionen mit resistenten Bakterien. Diese lassen sich nur mit Reservemedikamenten behandeln, die Behandlungen werden aufwendiger und teurer. Diese Entwicklung lässt sich leider nicht rückgängig machen. «Durch überlegten Einsatz der Antibiotika können wir diese bedrohliche Entwicklung aber zumindest verzögern», erklärt Dr. med. Marco Rossi. Das Team der Infektiologie am LUKS steht den übrigen Ärzten bei der Behandlung schwieriger Infektionskrankheiten unterstützend zur Seite. Ziel ist die optimale Behandlung der Patienten mit Infektionskrankheiten unter Vermeidung unnötiger Antibiotika-Gaben. «Gute Behandlungsqualität bedeutet auch den Schutz unserer Patienten vor Spitalinfektionen, so Rossi. «Die Spitalhygiene unternimmt alle notwendigen Schritte zur Verhinderung dieser Komplikationen».

Bild unter:

<http://www.presseportal.ch/go2/luks.ch/bilder-medienmitteilungen>

Das Luzerner Kantonsspital LUKS umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Im Luzerner Kantonsspital sorgen über 5'600 Mitarbeitende rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Es versorgt ein Einzugsgebiet mit um die 700'000 Einwohnern bei 900 Akutbetten und behandelt jährlich 37'000 stationäre und 161'000 ambulante Patientinnen und Patienten. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Angela Lötscher-Zobrist
Kommunikation & Marketing
Luzerner Kantonsspital
Mail: angela.loetscher@luks.ch
Tel: 041 205 4216
www.luks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100741740> abgerufen werden.